

VORWORT

Herausragendes Ereignis des Berichtszeitraumes war eine Reihe von Verhandlungen über eine etwaige Ausgliederung der Biologischen Station Lunz aus dem Verbund der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Nachdem es schon in den Jahren davor Diskussionen über eine etwaige Ausgliederung der Biologischen Station Lunz gab, konnten der Herr Präsident und der Herr Generalsekretär der Österreichischen Akademie der Wissenschaften im Jänner 1993 davon in Kenntnis gesetzt werden, daß die Universität für Bodenkultur, Wien, nicht nur ein sehr geeigneter Schirmherr für die Biologische Station Lunz wäre, sondern auch an einer Eingliederung der Biologischen Station Lunz

in die Universität für Bodenkultur interessiert ist. Daran schlossen sich Verhandlungen zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Kunst, der Universität für Bodenkultur und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. In einem Schreiben vom 18. 10. 1993 an alle Mitarbeiter der Abteilung "Biologische Station Lunz" des Institutes für Limnologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften informiert der Herr Generalsekretär, Prof. Dr. K. Schlögl, über das Ergebnis dieser Verhandlungen. Dieses Schreiben sei hier auszugsweise wiedergegeben:

"Das letzte mit Vertretern der Universität für Bodenkultur geführte Gespräch vom 29. September d.J. brachte folgendes Ergebnis:

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften wird von sich aus keinerlei Aktivitäten mit dem Ziel einer Veränderung des Rechtsstatus der Abteilung Lunz setzen (z.B. Übernahme durch die Universität für Bodenkultur Wien). Ferner ist die Akademie interessiert und bemüht, den Zugang für Forschungs- und Lehraufgaben der österreichischen Universitäten, wie sie bewährterweise und unbürokratisch in Lunz durchgeführt wurden und werden, ungeschmälert aufrechtzuerhalten.

Im übrigen darf ich Ihnen mitteilen, daß die Österreichische Akademie der Wissenschaften in absehbarer Zeit weder beabsichtigt, die Abteilung Lunz des Institutes für Limnologie in ihrem Umfang zu reduzieren, noch eine Schließung ins Auge faßt."

Wie in den Jahren zuvor, haben auch in diesem Berichtszeitraum Gymnasiasten und junge Studenten bis zu 4 Wochen ihrer Ferien geopfert, um bei Untersuchungen zu helfen. Im Namen aller Mitarbeiter darf ich hier unseren herzlichsten Dank aussprechen:

Um das Zustandekommen dieses Berichtes haben sich ganz besonders Frau A. Hiessberger und Herr Dr. P.E. Schmid bemüht, wofür ich im Namen aller Mitarbeiter der Biologischen Station Lunz herzlich danke.

1993

Simone Foltyn
Britta Möbes-Hansen
Stephanie Harrault

1994

Johannes Günneberg
Karin Grollitsch

G. Bretschko

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht der Biologischen Station Lunz](#)

Jahr/Year: 1993-94

Band/Volume: [1993-94_015](#)

Autor(en)/Author(s): Bretschko Gernot

Artikel/Article: [Vorwort 5](#)